

Anerkennungsverordnung für das Unterrichtsfach Kunst und Kommunikation - Bildnerische Erziehung 2008U

lt. Beschluss der Curricula-Kommissionssitzung vom **9. Oktober 2008**

Nach wie vor gibt es die Möglichkeit der individuellen Anerkennung, die mit Hilfe von Studienberatung via Curricula-Vorsitzender und Studienabteilung vom studienrechtlichen Organ, dem Vizerektor für Lehre, durchgeführt wird.

Wenn Bildnerische Erziehung als „Erstfach“ belegt wird (= Ersatzstunden Grundstudium dem „anderen“ Fach zugeordnet)

Studienplan 2003U bzw. 2005U

I. Studienabschnitt

Gestaltungslehre A (Bezugsfeld Kunst)

VO+KTE 4/4

Bei anderen Zeugnisvarianten (2 PS + 1 V, UF2002 BE) ist dies auch anzuwenden.

Gestaltungslehre B (Bezugsfeld Arch/ Prod.gestaltg)

VO+KTE 4/4

Gebundenes Zeichnen I, Naturstudium

UE 2/2

Gebundenes Zeichnen II, Entwurfszeichnen

UE 2/2

Allgem. theoret. Grundlagen der Computertechnologie

V1/1

Einführung in das Arbeiten mit Computern

UE 2/2

Grundlagen der Schrift und Schriftgestaltung

V1/1

Typografie und Layout I

V 1/1

Studienplan 2008U

Visuelle Grammatik + Theorie der Gestaltung

GU 2/2

V 1/1

Wahlpflichtfach künstlerische Praxis

GU/4/4

Analoge Darstellung I (Zeichnen)

GU 2/2

Analoge Darstellung II (Planzeichnen)

GU 2/2

Wahlpflichtfach Darstellung

GU 1/1

Digitale Darstellung I (Layouttools & Bildbearbeitung)

GU 2/2

Wahlpflichtfach Darstellung

GU 1/1

Wahlpflichtfach Darstellung

GU 1/1

Typografie und Layout II
UE 2/2

Einführung in die Methodik des wissenschaftl. Arbeitens
V+UE 1/2

Kulturwissenschaften I
VO 2/1

Einführung in die Fachdidaktik des künstlerischen Lehramtes
V 2/2

Schulpraktische Lehrveranstaltungen des künstl. Lehramtes
PS 1/1 UND
Schulpraktische Lehrveranstaltungen des künstl. Lehramtes
UE 1/2

Kunst- und Kulturpädagogik I
V 2/2

*Für Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren...) können auch Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien Anerkennung finden – siehe Anerkennungsverordnung für die PWB.

Typografie und Layout I
GU 3/3

Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens
PS 1/1

Theoretische Methoden und Ansätze
VO 2/1

Didaktik im Bereich des Visuellen
GU 2/2

Fachspezifische Schulpraxis
GU 2/2

Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren und Lernen als emanzip. Praxis)*
PS 2/2

Diese Lehrveranstaltungen werden entlang folgender Prioritätenliste anerkannt:

Plastik/ Skulptur

KTE 4/3

Motion Picture (Video, Film, Digit.Medien)

KTE 4/3

Fotografie

KTE 4/3

Malerei

KTE 4/3

Grafik

KTE 4/3

Architektur/ Bühnenbild

KTE 4/3

Prioritätenliste:

1. Wahlpflichtfach Künstlerische Praxis
2. Gender-Studies VO 2/2 und/oder
Medientheorie 2/1 und/oder
Alltags- und Populärkultur VO 2/1 und/oder
Wahlpflichtfach Geschichte und Theorie der Kunst (2. Studienabschnitt)
3. KE im 2. Studienabschnitt im selben Stundenausmaß (2x4 KTE = 8KE)
4. Vertiefungsfach

Studieneingangsphase / PWB / Universität Wien

siehe Anerkennung PWB, Uni Wien

Kunstgeschichte I
V 2/2

Post-koloniale Theorien
- 2/2

Kunstgeschichte II
V 2/2

Kunstgeschichte III: Neuzeit
- 2/2

Kunstgeschichte III
V 2/2

Kunstgeschichte I: Moderne
- 2/2

Kunstgeschichte IV
V 2/2

Kunstgeschichte II: Postmoderne
- 2/2

Werkanalyse
PS 2/1

Werkanalyse (Film / Video)
SE 2/3

Praxis und Theorie der visuellen Kultur
KTE 4/3

Vertiefung Visuelle Kultur
- 6/6

Information zu Künstlerischem Unterricht / Einzelunterricht bei Überstellung in Studienplan 2008U:

Erster Studienabschnitt nicht abgeschlossen:

1. Für alle Studierenden von „Kunst und Kommunikation – UF Bildnerische Erziehung“, die am Beginn ihres Studiums stehen, ist vorgesehen, ab dem 3. Semester, spätestens aber ab dem 5. Semester bei Prof. Marion von Osten die Lehrveranstaltung **Projekt Kunst und Öffentlichkeit (8 SSt.)** zu absolvieren. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wird die Auswahl des Angebots für den Künstlerischen Einzelunterricht am IBK (Klassen) vorbereitet.
2. Bei Vorhandensein **von drei Zeugnissen** (8 SSt. KE, Studienplan 2003U/2005U) aus dem Künstlerischen Einzelunterricht am IBK kann wahlweise **Projekt Kunst und Öffentlichkeit (8 SSt. KU, 1. Studienabschnitt)** oder **Projekt Kunst- und Kommunikation (8 SSt., KU, 2. Studienabschnitt)** anerkannt werden.

Erster Studienabschnitt abgeschlossen:

1. Studierenden, die noch **kein Zeugnis** aus dem Künstlerischen Einzelunterricht am IBK haben, **wird empfohlen**, bei Prof. Marion von Osten die Lehrveranstaltung **Projekt Kunst und Öffentlichkeit (8 SSt. KU)** zu absolvieren. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden für die Auswahl aus dem Angebot Künstlerischer Einzelunterricht am IBK (Klassen) beraten. (Diese Beratung steht prinzipiell allen Studierenden zur Verfügung.) **Projekt Kunst und Öffentlichkeit (8 SSt. KU)** kann in diesem Fall für den im 2. Studienabschnitt vorgeschriebenen **Künstlerischen Einzelunterricht in den Klassen des IBK (8 SSt.)** anerkannt werden.
2. Bei Vorhandensein von **zwei Zeugnissen** aus dem Künstlerischen Einzelunterricht am IBK (je 8 SSt KE, Studienplan 2003U/2005U) ist, wie im Studienplan 2008U vorgeschrieben, das **Projekt Kunst und Kommunikation (8 SSt. KU)** zu absolvieren.
3. Bei Vorhandensein **von drei Zeugnissen** (8 SSt. KE, Studienplan 2003U/2005U) aus dem Künstlerischen Einzelunterricht am IBK kann das **Projekt Kunst- und Kommunikation (8 SSt. KU, 2. Studienabschnitt)** anerkannt werden.
5. Bei Vorhandensein von **vier Zeugnissen** (8 WSt. KE, Studienplan 2003U/2005U) gelten die Lehrveranstaltungen aus KE, KU und PJ nach Studienplan 2008 (1. und 2. Studienabschnitt) als absolviert.

II. Studienabschnitt

Künstl. Einzelunterricht des IBK
KE 8/6

siehe „Information zu Künstlerischem Unterricht /Einzelunterricht“

Fachdidaktik und Geschlechterdifferenz, Gender Studies
S 2/2
(auch „Fachdidaktik - von der Theorie zur Praxis“)

Fachdidaktik zu Kunst und Kommunikation
S 2/3

Soft Skills
Ü 2/2

Projektrealisierung – Erschließung außerschul. Berufsfelder
S 2/3

IT-Einsatz im Unterricht
Ü 3/2

Fachdidaktik I – Historische Positionen
PS 2/2

Fachdidaktik und Medientheorie
S 2/3
(auch „Fachdidaktik - von der Theorie zur Praxis“)

Aus dem Fach Pädagogik, PWB, Uni Wien
V/S 4/4

Museumspädagogik
V/Ü+Ex 2/2

Histor. und aktuelle Positionen zur Medientheorie
V 2/2

Kunstaberachtung I
V 1/1

Kunstaberachtung II
S 2/2

Ökonom. und inst. Umfeldbeding ästhet. Produktion
S+Ex 2/2

DiplomandInnenseminar
S 2/3

Gesellschaftstheorie I: Subjekt / Arbeit
V 2/2

Kunst und Öffentlichkeit IV (Projektrealisierung)
S 2/3

für Ersatzstunden aus dem Fach Kunst- und Kulturpädagogik

Kunst- und Kulturpädagogik V (Kunst- und Kulturvermittlung)
SE 2/2

Gesellschaftstheorie II: Migration / Geografie
V 2/2

siehe Anerkennung PWB, Uni Wien

Museum und Curatorial Studies
S 2/3

für WP im Fach Geschichte und Theorie der Kunst
- 2/1

Werkanalyse II: Bildende Kunst
S 2/3

Werkanalyse II: Bildende Kunst
S 2/3

Kunst und Öffentlichkeit III (Institutionelle Rahmenbedingungen)
S 2/3

Diplomseminar
S 2/3

Zusätzliches Lehrangebot IKL:

Mädchenkultur / Konsumkultur	V 2 2	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich
Performative Techniken	VÜ 4 4	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich
Kulturwissenschaften I – Das Erziehungsbild	V 2 2	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich ***

*** nur dann, wenn „Kulturwissenschaften I“ bereits durch eine andere, laut der jeweils gültigen Anerkennungsverordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltung anerkannt worden ist.

2. Anerkennung von Zeugnissen aus der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung (PWB), Universität Wien:

In den Studienplänen 2008 ersetzt das Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ das Angebot der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung (PWB) der Universität Wien für die Lehramtstudien an der Akademie der bildenden Künste Wien. Bereits absolvierte Lehrveranstaltungen aus der PWB, Universität Wien können für Lehrveranstaltungen aus dem Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ anerkannt werden.

Bei der Anerkennung von PWB Zeugnissen muss zwischen einer **internen Fächerkombination** (beide Unterrichtsfächer/ UF an der Akademie) und einer **externen Fächerkombination** (Kombination mit einem UF einer anderen Universität) unterschieden werden.

2.1. Fächerkombination an der Akademie / Richtlinien für die individuelle Anerkennung von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien:

Bei einer Fächerkombination an der Akademie wird das gesamte Angebot der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung der Universität Wien – mit Ausnahme von 4 Semesterstunden (2 SSt. in jedem UF) – durch das Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ ersetzt.

Da die drei Unterrichtsfächer der Akademie im Fach KKP ein gemeinsames Angebot an Lehrveranstaltungen ausweisen, ergeben sich bei einer internen Fächerkombination wiederum Ersatzstunden, die für das „zweite Unterrichtsfach“ erbracht werden müssen. Die erforderlichen Ersatzstunden sind aus dem pädagogisch fachdidaktischen Bereich zu absolvieren, da § 54 Abs 6 UG 2002 vorschreibt, dass in den Curricula unbeschadet der schulpraktischen Ausbildung 20 bis 25 vH des gesamten Arbeitspensums für die pädagogische und fachdidaktische Ausbildung vorzusehen ist.

Zeugnisse aus der PWB können entlang folgender Richtlinien für Lehrveranstaltungen aus dem Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ sowie für die erforderlichen Ersatzstunden anerkannt werden:

<u>PWB, Universität Wien</u>	<u>SST</u>	<u>Studienplan 2008U, Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“</u>	<u>SST / ECTS</u>
LVen aus 1.1. Einführungsvorlesung	VO 1	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	1 1
LVen aus 1.2. Proseminar	PS 2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	2 2
LVen aus 1.3. Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	VO oder Ü 1	Kunst- u. Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien u. Gesellschaftskritik)	SE 2 2
LVen aus 1.4. Theorie der Schule	VO oder Ü 1	Kunst- u. Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	PS 2 2
LVen aus 1.5. Päd. Probleme der ontogenetischen Entwicklung	VO oder Ü 1	Kunst- und Kulturpädagogik I (Subjektivität und Generationen)	VO 2 1
LVen aus 2.1. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens	SE 2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren u. Lernen als eman. Praxis)	PS 2 2
LVen aus 2.2. Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	SE 2	Studienplan 2008U: Lehrveranstaltungen(en) aus dem Angebot PWB der Uni Wien*	
LVen aus 2.3. Theorie und Praxis der Schulentwicklung	SE 2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	2 2*
LVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahlpflichtfach	SE 2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	2 2*

* Diese Positionen sind austauschbar.

2.3. Externe Fächerkombination / Richtlinien für die individuelle Anerkennung von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien:

Bei einer externen Fächerkombination ist bei der Anerkennung von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien zu berücksichtigen, dass im Studienplan des zweiten Faches (z.B. an der Universität Wien) Lehrveranstaltungen aus der PWB ausgewiesen sind (und zwar die Hälfte der im Studienplan zur pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vorgeschriebenen 14 Semesterstunden); daher darf ein Teil der Zeugnisse aus der PWB nicht für Anerkennungen herangezogen werden, sondern muss für das „zweite Fach“ reserviert werden bzw. absolviert werden. Anerkannt werden jene Zeugnisse, die in unserem Studienplan eine Entsprechung finden.

Die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus der PWB, Universität Wien erfolgt bei einer externen Fächerkombination entlang folgender Richtlinien:

<u>PWB, Universität Wien</u>	<u>SST</u>	<u>Studienplan 2008U, Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“</u>	<u>SST / ECTS</u>
Lven aus 1.1. Einführungsvorlesung	VO 1	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach	
Lven aus 1.2. Proseminar	PS 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach	
Lven aus 1.3. Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	VO oder PS 1	Kunst- u. Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien u. Gesellschaftskritik)	SE 2 2
Lven aus 1.4. Theorie der Schule	VO oder PS 1	Kunst- u. Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	PS 2 2
LVen aus 1.5. Päd. Probleme der ontogenetischen Entwicklung	VO oder PS 1	Kunst- und Kulturpädagogik I (Subjektivität und Generationen)	VO 2 1
LVen aus 2.1. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens	SE 2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren u. Lernen als emanz. Praxis)	PS 2 2
Lven aus 2.2. Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	SE 2	Studienplan 2008U: Lehrveranstaltung(en) aus dem Angebot PWB der Uni Wien*	
LVen aus 2.3. Theorie und Praxis der Schulentwicklung	SE 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach*	
LVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahlpflichtfach	SE 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach*	

* Diese Positionen sind austauschbar, es muss nur gewährleistet sein, dass aus jedem Bereich (2.2, 2.3 und 2.4) eine Lehrveranstaltung absolviert wird (Prüfungspass der Uni Wien)

3. Richtlinien für die Anerkennung der Ersatzstunden bei einer Fächerkombination an der Akademie:

Bei einer Fächerkombination an der Akademie der bildenden Künste ergeben sich im Studienplan 2005U und 2002U durch das Gemeinsame Grundstudium 26 Semesterstunden „Ersatzstunden“ – 10 SSt. aus dem wissenschaftlichen Bereich, 16 SSt. aus dem künstlerischen, gestalterischen, bzw. handwerklich-technischen Bereich.

Für die Abwicklung der Anerkennungen für den Studienplan 2008U ist eine **Differenzierung zwischen „Erstfach“ und „Zweifach“** notwendig, da die Zeugnisse aus dem Grundstudium dem „Erstfach“ bzw. die Ersatzstunden dem „Zweifach“ zugeordnet werden müssen. Daraus ergibt sich:

Die Anerkennung der Zeugnisse aus dem „Gemeinsamen Grundstudium“ erfolgt entsprechend der Anerkennungsverordnung des „Erstfaches“.

Die Anerkennung von absolvierten „Ersatzstunden“ für das „Zweifach“ erfolgt **entlang von Empfehlungen**, wobei sich je nach „Erstfach“ (TG oder WE) Unterschiede ergeben können.

Zeugnisse aus Ersatzstunden (2005U und 2002U) sind für jeweils diejenigen Lehrveranstaltungen anzuerkennen, wo sich auch in den Studienplänen U2008 Überschneidungen ergeben, d.h. Ersatzstunden werden für Ersatzstunden (2008U) angerechnet:

Visuelle Grammatik GU 2 2
Analoge Darstellung I (Zeichnen) GU 2 2 (nur bei Kombi BE/WE)
Digitale Darstellung I (Layouttools...) GU 2 2 (nur bei Kombi BE/WE)
Theoretische Methoden und Ansätze GU 2 1
Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens PS 1 1

Bei der Anerkennung von Ersatzstunden ist darauf zu achten, dass Lehrveranstaltungen mit pädagogisch/fachdidaktischem Charakter (im Studienplan 2008U gekennzeichnet mit *) nur mit Lehrveranstaltungen desselben Charakters ersetzt werden.

Anerkennungsverordnung für das Unterrichtsfach Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung 2008U

Laut Beschluss der Curricula-Kommission vom 9. Oktober 2008.

1. Anerkennungsverordnung für das Unterrichtsfach Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung (WE „Erstfach“)

Studienplan Werkerziehung 2005U

Studienplan Werkerziehung– Kontextuelle Gestaltung 2008U

Gemeinsames Grundstudium BE / WE	SST / ECTS	1. Studienabschnitt	SST / ECTS
Gestaltungslehre A (Bezugsfeld Kunst)	V+KTE 4 4 *	Gestaltung und Kontext + Design und Raum	PJ 3 3 + VO 1 0,5
Gestaltungslehre B (Bezugsfeld Architektur / Produktgestaltung)	V+KTE 4 4 **	Gestaltung und Kontext + Design und Raum	PJ 3 3 + VO 1 0,5
Gebundenes Zeichnen I (Naturstudium)	Ü 2 2	Analoge Darstellung I (Zeichnen)	GU 2 2
Gebundenes Zeichnen II (Entwurfszeichnung)	Ü 2 2	Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2
Allgemeine theoretische Grundlagen der Computertechnologie	V 1 1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Einführung in das Arbeiten mit Computern	Ü 2 2	Digitale Darstellung I (Layouttools und Bildbearbeitung)	GU 2 2
Grundlagen der Schrift und Schriftgestaltung	V 1 1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Typografie und Layout II	Ü 2 2	Typografie und Layout I	GU 3 3
Typografie und Layout I	V 1 1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	V+Ü 1 2	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	PS 1 1
Kulturwissenschaften I	V 2	Theoretische Methoden und Ansätze	VO 2 2
Einführung in die Fachdidaktik des künstlerischen Lehramtes	V 2 2	Didaktik im Bereich des Visuellen	GU 2 2
Schulpraktische Lehrveranstaltungen des künstl. Lehramtes	PS 1 2 + Ü 1 2	Fachspezifische Schulpraxis	GU 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik I	V 2 2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren und Lernen als em. ...)	VO 2 2 ***

* Die Anerkennung gilt auch für Gestaltungslehre I + Gestaltungslehre II B Bezugsfeld Kunst, VO 1 + PS 2 (Studienplan 2003U)

** Die Anerkennung gilt auch für Gestaltungslehre I + Gestaltungslehre II B Bezugsfeld Architektur / Produktgestaltung, VO 1 + PS 2 (Studienplan 2003U)

*** Für Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren und Lehren...) können auch Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien Anerkennung finden – siehe Anerkennungsverordnung für die PWB.

Studienplan Werkerziehung 2005U

Studienplan Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung 2008U

Weiterer 1. Studienabschnitt	SST / ECTS	1. Studienabschnitt	SST / ECTS
Grundlehre I – Papier	KTE 3 3 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	3 3
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Holz	V 1 1 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung u. Herstellung“	1 1
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Holz	KTE 2 1	Experimentieren mit Herstellungstechnologien I	GU 2 2
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Metall	V 1 1 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	1 1
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Metall	KTE 2 1 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	2 2
Grundlehre III – Holz	KTE 6 5	Technologie I – Grundlagen Holz	GU 6 6
Grundlehre III – Metall	KTE 6 5	Technologie II – Grundlagen Metall	GU 6 6
Grundlehre IV – Technisches Werken	KTE 3 3	Technologie III – Grundlagen Technik	GU 3 3
Grundlehre V – Keramik	KTE 3 3 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	3 3
Theorie der Kunst und der ästhetischen Produktion unter besonderer Berücksichtigung der Genderfrage	V 2 2	Teenage- und Jugendkulturen	GU 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik II	V 2 2	Kunst- und Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	V 2 1
Studieneingangsphase/ PWB/ Universität Wien	V 1 1 **	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien	
Studieneingangsphase/ PWB/ Universität Wien	PS 2 2 **	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien	

* Lehrveranstaltungen, die anrechenbar sind für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“ können auch für Anerkennungen von folgenden Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen aus dem 1. Studienabschnitt herangezogen werden, sofern mehr als die im Studienplan 2008U vorgeschriebenen 6 Semesterstunden Wahlpflichtfächer (höchstens 9 Semesterstunden) aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“ Anerkennung finden könnten:

Technik und Gesellschaft	SE 2 2
für Wahlpflichtfach aus dem Fach „Darstellung“	1 1

** Bei einer Fächerkombination an der Akademie können diese Zeugnisse entlang der Richtlinien für die PWB im Rahmen einer individuellen Anerkennung anerkannt werden; bei einer externen Fächerkombination z.B. mit der Universität Wien sind diese Zeugnisse für das „zweite Fach“ reserviert.

Studienplan Werkerziehung 2005U

2. Studienabschnitt	SST / ECTS
Produktgestaltung I	KTE 3 2.5
Produktgestaltung II	SE 2 2
Produktgestaltung III	VO 1 1
Architektur und Umweltgestaltung I	KTE 3 2.5
Architektur und Umweltgestaltung II	SE 1 1 + SE 1 1
Architektur und Umweltgestaltung III	VO 1 1
Technik und Arbeitswelt	VO 2 2
Technologie und Werkstoffkunde	VO 1 1
Funktionelles Gestalten I – Formenbau	V 1 1 + KTE 3 3
Funktionelles Gestalten II – Kunststofftechnik	VO 1 1
Funktionelles Gestalten II – Kunststofftechnik	KTE 2 2
Werkbetrachtung – Design	V/Ex 2 1
Werkbetrachtung – Architektur	V/Ex 2 1
Kulturwissenschaften II	V 2 1
Kulturwissenschaften III	V 2 1
Designtheorie	V 2 1
DiplomandInnenseminar	S 2 2
Seminar für Fachdidaktik – Produktgestaltung	S 2 2
Seminar für Fachdidaktik – Bauen, Wohnen und Umweltgestaltung	S 2 2
Seminar für Fachdidaktik – Technik	S 2 2

Studienplan Werkerziehung– Kontextuelle Gestaltung 2008U

2. Studienabschnitt	SST / ECTS
Produktgestaltung (Praxis)	PJ 4 4
Produktgestaltung (Theorie)	SE 2 2
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	1 1 *
Architektur, Raum, Umwelt (Praxis)	PJ 4 4
Architektur, Raum, Umwelt (Theorie)	SE 2 2
für das Vertiefungsfach (empfohlen: Architektur und Stadt“)	1 1 *
Arbeitswelt	VO 2 1
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	1 1 *
Funktionelles Gestalten – Formenbau I	GU 4 3
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	1 1 *
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	2 2 *
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	2 2 *
Architekturgeschichte	VO 2 1
für das Vertiefungsfach	2 2
für das Vertiefungsfach	2 2
Produktkultur	VO 2 1
Diplomseminar	SE 2 2
Didaktik / Vermittlung – Produktkultur	SE 2 2
Didaktik / Vermittlung – Architektur, Raum Umwelt	SE 2 2
Schulpraxis Produktkultur + Schulpraxis Architektur	GU 1 1 + GU 1 1

Theoretische und fachdidaktische Grundlagen	S 2 2	Kunst- und Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien...)	SE 2 2 **
Didaktische Übungen zu den Grundlehren	Ü 2 1	Didaktische Übungen zu Herstellungstechniken	GU 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik III	V 2 2	Kunst- und Kulturpädagogik V (Kunst- und Kulturvermittlung)	SE 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik III	V 1 1	empf. für Ersatzstunden im pädagogischen fachdidaktischen Bereich	
Aus dem Fach Pädagogik, PWB/ Universität Wien	S 2 2	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien	
Aus dem Fach Pädagogik, PWB/ Universität Wien	S 2 2	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien	

* Für die Anerkennung von Vertiefungsfächern können auch Zeugnisse aus den Unterrichtsfächern BE und TG herangezogen werden, die in der Anerkennungsverordnung des jeweiligen Unterrichtsfaches für Vertiefungsfächer vorgesehen sind.

** Für Kunst- und Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien...) können auch Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien Anerkennung finden – siehe Anerkennungsverordnung für die PWB.

Zusätzliches Lehrangebot IKL:

Mädchenkultur / Konsumkultur	V 2 2	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich
Performative Techniken	VÜ 4 4	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich
Kulturwissenschaften I – Das Erziehungsbild	V 2 2	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich ***

*** nur dann, wenn „Kulturwissenschaften I“ bereits durch eine andere, entsprechend der jeweils gültigen Anerkennungsverordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltung anerkannt worden ist.

2. Anerkennung von Zeugnissen aus der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung (PWB), Universität Wien:

In den Studienplänen 2008 ersetzt das Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ das Angebot der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung (PWB) der Universität Wien für die Lehramtsstudien an der Akademie der bildenden Künste Wien. Bereits absolvierte Lehrveranstaltungen aus der PWB, Universität Wien können für Lehrveranstaltungen aus dem Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ anerkannt werden.

Bei der Anerkennung von PWB Zeugnissen muss zwischen einer **internen Fächerkombination** (beide UF an der Akademie) und einer **externen Fächerkombination** (Kombination mit einem UF einer anderen Universität) unterschieden werden.

2.1. Fächerkombination an der Akademie / Richtlinien für die individuelle Anerkennungen von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien:

Bei einer Fächerkombination an der Akademie wird das gesamte Angebot der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung der Universität Wien – mit Ausnahme von 4 Semesterstunden (2 SSt. in jedem UF) – durch das Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ ersetzt.

Da die drei Unterrichtsfächer der Akademie im Fach KKP ein gemeinsames Angebot an Lehrveranstaltungen ausweisen, ergeben sich bei einer internen Fächerkombination wiederum Ersatzstunden, die für das „zweite Unterrichtsfach“ erbracht werden müssen. Die erforderlichen Ersatzstunden sind aus dem pädagogisch fachdidaktischen Bereich zu absolvieren, da § 54 Abs 6 UG 2002 vorschreibt, dass in den Curricula unbeschadet der schulpraktischen Ausbildung 20 bis 25 vH des gesamten Arbeitspensums für die pädagogische und fachdidaktische Ausbildung vorzusehen ist.

Zeugnisse aus der PWB können entlang folgender Richtlinien für Lehrveranstaltungen aus dem Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ sowie für die erforderlichen Ersatzstunden anerkannt werden:

<u>PWB, Universität Wien</u>	<u>SST</u>	<u>Studienplan 2008U, Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“</u>	<u>SST / ECTS</u>
LVen aus 1.1. Einführungsvorlesung	VO 1	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	1 1
LVen aus 1.2. Proseminar	PS 2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	2 2
LVen aus 1.3. Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	VO oder Ü 1	Kunst- u. Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien u. Gesellschaftskritik)	SE 2 2
LVen aus 1.4. Theorie der Schule	VO oder Ü 1	Kunst- u. Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	PS 2 2
LVen aus 1.5. Päd. Probleme der ontogenetischen Entwicklung	VO oder Ü 1	Kunst- und Kulturpädagogik I (Subjektivität und Generationen)	VO 2 1
LVen aus 2.1. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens	SE 2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren u. Lernen als emanz. Praxis)	PS 2 2
LVen aus 2.2. Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	SE 2	Studienplan 2008U: Lehrveranstaltungen(en) aus dem Angebot PWB der Uni Wien	*
LVen aus 2.3. Theorie und Praxis der Schulentwicklung	SE 2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	2 2 *
LVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahlpflichtfach	SE 2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)	2 2 *

* Diese Positionen sind „austauschbar“.

2.3. Externe Fächerkombination / Richtlinien für die individuelle Anerkennungen von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien:

Bei einer externen Fächerkombination ist bei der Anerkennung von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien zu berücksichtigen, dass im Studienplan des zweiten Faches (z.B. an der Universität Wien) Lehrveranstaltungen aus der PWB ausgewiesen sind (und zwar die Hälfte der im Studienplan zur pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vorgeschriebenen 14 Semesterstunden); daher darf ein Teil der Zeugnisse aus der PWB nicht für Anerkennungen herangezogen werden, sondern muss für das „zweite Fach“ reserviert werden bzw. absolviert werden. Anerkannt werden jene Zeugnisse, die in unserem Studienplan eine Entsprechung finden.

Die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus der PWB, Universität Wien erfolgt bei einer externen Fächerkombination entlang folgender Richtlinien:

<u>PWB, Universität Wien</u>	<u>SST</u>	<u>Studienplan 2008U, Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“</u>	<u>SST / ECTS</u>
Lven aus 1.1. Einführungsvorlesung	VO 1	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach	
Lven aus 1.2. Proseminar	PS 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach	
Lven aus 1.3. Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	VO oder PS 1	Kunst- u. Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien u. Gesellschaftskritik)	SE 2 2
Lven aus 1.4. Theorie der Schule	VO oder PS 1	Kunst- u. Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	PS 2 2
LVen aus 1.5. Päd. Probleme der ontogenetischen Entwicklung	VO oder PS 1	Kunst- und Kulturpädagogik I (Subjektivität und Generationen)	VO 2 1
LVen aus 2.1. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens	SE 2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren u. Lernen als emanz. Praxis)	PS 2 2
LVen aus 2.2. Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	SE 2	Studienplan 2008U: Lehrveranstaltung(en) aus dem Angebot PWB der Uni Wien	*
LVen aus 2.3. Theorie und Praxis der Schulentwicklung	SE 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach	*
LVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahlpflichtfach	SE 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach	*

* Diese Positionen sind austauschbar, es muss nur gewährleistet sein, dass aus jedem Bereich (2.2, 2.3 und 2.4) eine Lehrveranstaltung absolviert wird (Prüfungspass der Uni Wien).

3. Anerkennung von absolvierten Ersatzstunden im Unterrichtsfach Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung (WE ist „Zweifach“)

Bei einer Fächerkombination an der Akademie der bildenden Künste ergeben sich im Studienplan 2005U und 2002U durch das Gemeinsame Grundstudium 26 Semesterstunden „Ersatzstunden“ – 10 Semesterstunden aus dem wissenschaftlichen Bereich, 16 Semesterstunden aus dem künstlerischen, gestalterischen, bzw. handwerklich-technischen Bereich.

Für die Abwicklung der Anerkennungen für den Studienplan 2008U ist eine **Differenzierung zwischen „Erstfach“ und „Zweifach“** notwendig, da die Zeugnisse aus dem Grundstudium bzw. die Ersatzstunden den jeweiligen Unterrichtsfächern zugeordnet werden müssen. Daraus ergibt sich:

Die Anerkennung der Zeugnisse aus dem „Gemeinsamen Grundstudium“ erfolgt entsprechend der Anerkennungsverordnung des „Erstfaches“.

Die Anerkennung von absolvierten „Ersatzstunden“ für das „Zweifach“ erfolgt über **eine individuelle Anerkennung entlang einer Prioritätenliste**, wobei sich je nach „Erstfach“ (TG oder BE) Unterschiede in Bezug auf die Anzahl der neuen Ersatzstunden in den Studienplänen 2008 ergeben.

3.1 Richtlinien für die individuelle Anerkennung von Ersatzstunden bei einer Fächerkombination mit dem UF Bildnerische Erziehung – Kunst und Kommunikation.

Zeugnisse aus Ersatzstunden sind erstrangig für folgende Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan Werkerziehung – Kontextuelles Gestalten 2008U anzuerkennen.

Es handelt sich dabei um Lehrveranstaltungen, die im „Erstfach“ BE auch pflichtmäßig zu absolvieren sind, bzw. um Lehrveranstaltungen, die im Studienplan 2008U ebenfalls Ersatzstunden ergeben – **d.h. Ersatzstunden (2005U) werden für Ersatzstunden (2008U) angerechnet:**

Visuelle Grammatik	GU 2 2	
Analoge Darstellung I (Zeichnen)	GU 2 2	
Digitale Darstellung I (Layouttools...)	GU 2 2	
Theoretische Methoden und Ansätze	VO 2 1	
Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	PS 1 1	
Typografie und Layout I	3 3	wenn „Typografie und Layout II“ im UF BE anerkannt wird!
Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2	wenn „Gebundenes Zeichnen II Entwurfszeichnen“ im UF BE anerkannt wird!

Wurden **mehr als obige Semesterstunden Ersatzstunden** absolviert, erfolgt die Anerkennung entlang folgender Prioritätenliste: (15 Stunden)

1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 oder mehr	*
2	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	1 oder mehr	*
3	Gestaltung und Kontext	PJ 3 3.5	
4	Design und Raum	VO 2 1	
5	Technik und Gesellschaft	SE 2 2	*
6	Gestaltung und Kontext	PJ 3 3.5	
7	Experimentieren mit Herstellungstechnologien I	GU 2 2	*
8	Teenage- und Jugendkulturen	GU 2 2	*
9	Didaktik im Bereich des Visuellen	GU 2 2	*
10	Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2	*
11	Typografie und Layout I	GU 3 3	

* Hier ist zu überprüfen, ob diese Position **nicht bereits durch absolvierte Lehrveranstaltungen aus dem „weiteren 1. Studienabschnitt“ (2005U) anerkannt** werden kann.

3.2 Richtlinien für die individuelle Anerkennung von Ersatzstunden bei einer Fächerkombination mit dem UF Textiles Gestalten – Moden und Styles:

Zeugnisse aus Ersatzstunden sind wie folgt für Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan WE 2008U anzuerkennen.

Es handelt sich dabei um Lehrveranstaltungen, die im „Erstfach“ TG auch pflichtmäßig zu absolvieren sind, bzw. um Lehrveranstaltungen, die im Studienplan 2008 ebenfalls Ersatzstunden ergeben, d.h. **Ersatzstunden (alt) werden für Ersatzstunden (2008U) angerechnet:**

Visuelle Grammatik	GU 2 2	
Theoretische Methoden und Ansätze	VO 2 1	
Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	PS 1 1	
Typografie und Layout I	GU 3 3	wenn „Typografie und Layout II“ im UF TG absolviert / anerkannt wird!
Analoge Darstellung I (Zeichnen)“	GU 2 2	wenn „Gebundenes Zeichnen I Naturstudium“ im UF TG absolviert / anerkannt wird!
Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2	wenn „Gebundenes Zeichnen II Entwurfszeichnen“ im UF TG absolviert / anerkannt wird!
Digitale Darstellung I (Layouttools und Bildbearbeitung)	GU 2 2	wenn „Einführung in das Arbeiten mit Computern“ im UF TG absolviert / anerkannt wird!

Wurden **mehr als obige Semesterstunden Ersatzstunden** absolviert, erfolgt die Anerkennung entlang folgender **Prioritätenliste:**

1 für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 oder mehr	*
2 für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	1 oder mehr	*
3 Gestaltung und Kontext	PJ 3 3.5	
4 Design und Raum	VO 2 1	
5 Technik und Gesellschaft	SE 2 2	*
6 Gestaltung und Kontext	PJ 3 3.5	
7 Experimentieren mit Herstellungstechnologien I	GU 2 2	*
8 Teenage- und Jugendkulturen	GU 2 2	*
9 Didaktik im Bereich des Visuellen	GU 2 2	*
10 Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2	*

Bei der Anerkennung von Ersatzstunden ist darauf zu achten, dass Lehrveranstaltungen mit pädagogisch/fachdidaktischem Charakter (im Studienplan 2008U gekennzeichnet mit *) nur mit Lehrveranstaltungen desselben Charakters ersetzt werden.

* Hier ist zu überprüfen, ob diese Position **nicht bereits durch absolvierte Lehrveranstaltungen aus dem „weiteren 1. Studienabschnitt“ (2005U) anerkannt** werden kann.

Äquivalenzliste / Anerkennungsverordnung für das Unterrichtsfach Textiles Gestalten 2003U (auslaufender Studienplan)

Laut Beschluss der Curricula-Kommission für das künstlerische Lehramt vom 25. Juni 2008; gültig ab 1. Oktober 2008.

UF Textiles Gestalten 2003U (Studienplan auslaufend)

UF Textiles Gestalten – Moden und Styles, Studienplan 2008U

1. Studienabschnitt TG	SSSt/ECTS		SST/ECTS
Im Studienplan 2003U benannt:		zu absolvieren als:	
Gestaltungslehre I Bezugsfeld Mode/Innenraum	V 1 1	Ästhetische Theorie und Praxis von Moden und Styles	GU 1 1
Gestaltungslehre II Bezugsfeld Mode/Innenraum	PS 2 2	Visuelle Grammatik	GU 2 2 *
Gebundenes Zeichnen I	Ü 2 2	Analoge Darstellung III (Modezeichnen)	GU 2 2
Gebundenes Zeichnen II	Ü 2 2	Analoge Darstellung I (Zeichnen)	GU 2 2 *
Allgemeine theoretische Grundlagen der Computertechnologie	V 1 1	aus dem Angebot Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Einführung in das Arbeiten mit Computern	Ü 2 2	Digitale Darstellung I (Layouttools und Bildbearbeitung)	GU 2 2 *
Grundlagen der Schrift und Schriftgestaltung	V 1 1	aus dem Angebot Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Typografie und Layout II + Typografie und Layout I	Ü 2 2 V 1 1	Typografie und Layout I	GU 3 3 *
<i>oder</i>			
Typografie und Layout II	Ü 2 2	aus dem Angebot Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	2 2
Typografie und Layout I	V 1 1	aus dem Angebot Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	V+Ü 1 2	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	PS 1 1 *
Kulturwissenschaften I	V 2 1	Theoretische Methoden und Ansätze	VO 2 2 **

* Bei einer internen Kombination mit WE – Kontextuelle Gestaltung (2008U) oder BE – Kunst und Kommunikation (2008U) wird empfohlen, die erforderlichen Ersatzstunden aus dem Angebot der Wahlpflichtfächer des Faches Darstellung (Angebot Wahlpflichtfächer Darstellung und Angebot Wahlpflichtfächer künstlerische Praxis) zu absolvieren.

** Bei einer internen Kombination mit WE – Kontextuelle Gestaltung (2008U) oder BE – Kunst und Kommunikation (2008U) wird empfohlen, die erforderlichen Ersatzstunden für „Theoretische Methoden und Ansätze“ aus dem Angebot der Lehrveranstaltungen zu Gender/Queerthemen der Akademie der bildenden Künste zu absolvieren.

UF Textiles Gestalten 2003U (Studienplan auslaufend)

UF Textiles Gestalten – Moden und Styles, Studienplan 2008U

1. Studienabschnitt TG

SSt / ECTS

SST / ECTS

Im Studienplan 2003U benannt:

Einführung in die Fachdidaktik des künstlerischen Lehramtes	V 2 2
Schulpraktische Lehrveranstaltungen des künstl. Lehramtes	PS 1 2 + Ü 1 2
Kunst- und Kulturpädagogik I	V 2 2
Grundlagen künstlerischer Arbeit	KE 4 3
Medium Textil I	KE 4 3
Medium Textil II	KE 4 3
<u>Grundlagen Textilpraxis:</u>	(sind insgesamt) Ü 14 7
Grundlagen Textilpraxis	Ü 6 3
Grundlagen Textilpraxis	Ü 3 1,5
Grundlagen Textilpraxis	Ü 2 1
Grundlagen Textilpraxis	Ü 3 1,5
<i>oder</i>	
Grundlagen Textilpraxis	Ü 5 2,5
<u>Textiltechnologie</u>	(sind insgesamt) V/Ü 5 3
Textiltechnologie	V 2 1,2
Textiltechnologie	Ü 3 1,8

zu absolvieren als:

Vermittlungspraxis Moden und Styles	PS 2 2
Fachspezifische Schulpraxis	GU 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren und Lernen als emanzip. P.)	VO 2 2 *
Wahlpflichtfächer aus dem Fach Darstellung im Ausmaß von	4 4
Künstlerische Textilpraktiken	GU 4 4
Künstlerische Praxis Moden	KU 2 2
Textile Gestaltungsverfahren I: Fläche, Form, Oberfläche	GU 4 3
Textile Gestaltungsverfahren II: Flächenverbindungen	GU 4 3
Experimentelle textile Gestaltungsverfahren	GU 2 2
Textildruck: Entwurf und Technik (digital und analog)	KU 4 3
Experimentelle textile Gestaltungsverfahren + Textildruck: Entwurf und Technik (digital und analog)	GU 2 2 KU 4 3
High Tex Materialitäten und Textiltechnologien	GU 2 1
Offene Werkstätten Moden II	UE 4 2

* Bei einer internen Kombination mit WE – Kontextuelle Gestaltung (2008U) oder BE – Kunst und Kommunikation (2008U) wird empfohlen, für die Lehrveranstaltung „Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren und Lernen...)“ Ersatzstunden aus dem Angebot der Wahlpflichtfächer des Faches Kunst- und Kulturpädagogik (1. Studienabschnitt, Studienplan TG – Moden und Styles 2008U) zu absolvieren.

Phänomen Textil Geschichte und Gegenwart	V 2 2	Alltags- und Populärkultur	VO 2 1
Studieneingangsphase/PWB, ISA/Universität Wien	V 1 1	lt. Angebot PWB, Universität Wien	
Studieneingangsphase/PWB, ISA/Universität Wien	PS 2 2	lt. Angebot PWB, Universität Wien	
Freie Wahlfächer	empf. 6 *	Empfehlung: Gender Studies I und/oder Gender Studies II	

* 14 Semesterstunden Freie Wahlfächer innerhalb der gesamten Studiendauer

UF Textiles Gestalten 2003U (Studienplan auslaufend)

UF Textiles Gestalten – Moden und Styles, Studienplan 2008U

2. Studienabschnitt TG

SSt/ECTS

SST / ECTS

Im Studienplan 2003U benannt:

zu absolvieren als:

Künstlerische Projektarbeit (das sind insgesamt) KE 10 7

Künstlerische Projektarbeit KE 4 2,8

Künstlerische Projektarbeit KE 3 2,1

Künstlerische Projektarbeit KE 2 1,4

oder

Künstlerische Projektarbeit KE 3 2,1
+ Künstlerische Projektarbeit KE 2 1,4

Körper Textil: (das sind insgesamt) KE 9 6 *

Körper Textil KE 9 6 *

oder

Körper Textil KE 7 4,5 *

Raum Textil: (das sind insgesamt) KE 9 6

Raum Textil KE 9 6

oder

Raum Textil KE 5 3 **

+
Theorie und Praxis der Visuellen Kultur VÜ 4 3 **

Projekt Moden und Kommunikation PJ 4 5

aus dem Angebot Vertiefungsfach 3 3

Vertiefung Gestaltung KU 2 2

Projekt Moden und Kommunikation PJ 4/5

Projekt Moden und Styles PJ 8 12

Projekt Moden und Styles PJ 8 12

Projekt Science Fashion +
Modetheorie II +
Digitale Darstellung IV (Virtual Prototyping and CAF) PJ 4 6
SE 3 2
GU 2 1

Projekt Science Fashion PJ 4 6

Modetheorie II
+ Digitale Darstellung IV (Virtual Prototyping and CAF) SE 3 2
GU 2 1

* Wurde die Lehrveranstaltung „Körper Textil“ bereits im Ausmaß von KE 7/4.5 absolviert, so gelten 7 SSt. für 9 SSt. Es fallen somit keine weiteren Stunden/Lehrveranstaltungen für Körper Textil (KE 9/6) mehr an. Wurde nur die Lehrveranstaltung „Körper Textil – Biopolitiken der Mode“ im Ausmaß von KE 2/1.5 oder die Lehrveranstaltung „Körper Textil“ im Ausmaß von KE 2/1.5 absolviert, dann sind für „Körper Textil“ (KE 9 SSt.) zusätzlich noch die Lehrveranstaltungen „Projekt Moden und Styles“ (PJ 4/6 WS + 4/6 SS) zu absolvieren.

** Wurde eine der beiden Lehrveranstaltungen bereits absolviert, können wahlweise entweder das „Projekt Science Fashion“ (PJ 4/6) oder die Lehrveranstaltungen „Modetheorie II“ (SE 3/2) + „Digitale Darstellung IV“ (GU 2/1) als Ergänzung für Raum Textil (KE 9/6) absolviert werden.

UF Textiles Gestalten 2003U (Studienplan auslaufend)

UF Textiles Gestalten – Moden und Styles, Studienplan 2008U

2. Studienabschnitt TG

SSt/ECTS

SST/ECTS

Im Studienplan 2003U benannt:

zu absolvieren als:

Textile Formgebung	KE 8 6	Modedesign I: Entwurf (digital und analog) + Modedesign II: Produktion und Präsentation	KU 4 4 KU 4 4
Kunst- und Kulturwissenschaften	V 2 2	Gesellschaftstheorie I	VO 2 1 *
Spezielle Werkanalyse	PS 1 1	Werkanalyse	PS 2 2
Gegenwart und Geschichte der Bekleidung	V 1 1	Modetheorie I	VO 2 1
DiplomandInnenseminar	S 2 2	Diplomseminar	SE 2 2 **
Theoretische und fachdidaktische Grundlagen	V 2 1	Moden und Kommunikation	VO 2 1
Seminar für Fachdidaktik I	S 2 2	Kommunikative Vermittlungspraxen	GU 2 2
Seminar für Fachdidaktik II	S 2 2 ***	wählbar aus pädagogischen/fachdidaktischem Angebot des IKLs	
<i>oder</i>			
Seminar für Fachdidaktik I + Seminar für Fachdidaktik II	S 2 2 S 2 2	Praxen der Intervention und Kommunikation	GU 4 4
Praktikum zur Erschließung außerschulischer Berufsfelder	Ü 4 3	Praktikum in außerschulischen Berufsfeldern	GU 4 2
Fachdidaktik und Geschlechterdifferenz	V 1 1	Kunst- und Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performanz)	VO 2 2 °
Projektorganisation	V/S 4 4	Editorische Praxis und Projektorganisation	GU 2 2
Aus dem Fach Pädagogik, PWB, ISA/Universität Wien		lt. Angebot PWB, Universität Wien	
Freie Wahlfächer	empfohlen 8 SSt. °°		
Schulpraktikum, ISA/ Universität Wien	4	lt. Angebot PWB, Universität Wien	

* Bei einer internen Kombination mit dem Unterrichtsfach BE – Kunst und Kommunikation (2008U) wird empfohlen, für „Gesellschaftstheorie I“ Ersatzstunden aus dem Angebot der Wahlpflichtfächer aus dem Fach Kultur und Gesellschaft II (Studienplan TG – Moden und Styles, 2. Studienabschnitt, 2008U) zu absolvieren.

** Wird im Unterrichtsfach TG keine Diplomarbeit verfasst, sind statt des DiplomandInnenseminars Ersatzstunden zu absolvieren.

- *** Die Lehrveranstaltungen sind aus dem gesamten pädagogischen und fachdidaktischen Angebot des IKLs zu wählen, sofern sie nicht durch die interne Kombination am IKL mit dem Unterrichtsfach WE- kontextuelle Gestaltung oder BE- Kunst und Kommunikation in diesen Fächern bereits zu absolvieren sind. Als pädagogisches Angebot gelten alle Lehrveranstaltungen, die in den Studienplänen 2008 der Unterrichtsfächer TG – Moden und Styles, WE – kontextuelle Gestaltung und BE- Kunst und Kommunikation mit P* oder WP* gekennzeichnet sind.
- ° Bei einer internen Kombination mit dem Unterrichtsfach WE – Kontextuelle Gestaltung (2008U) oder BE – Kunst und Kommunikation (2008U) ist statt Kunst- und Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance) die Lehrveranstaltung „Recherche und Feldforschung“ (SE 2 SSt.) zu absolvieren.
 - °° 14 Semesterstunden Freie Wahlfächer sind innerhalb der gesamten Studiendauer zu absolvieren, 6 Semesterstunden wurden bereits für den 1. Studienabschnitt empfohlen.